



ZULASSUNGSBEDINGUNGEN ZUM DIPLOMSTUDIENGANG FÜR LEHRPERSONEN MIT UNTERRICHT AN BERUFSMATURITÄTSSCHULEN

Zum Diplomstudiengang wird zugelassen, wer die folgenden Zulassungsbedingungen* erfüllt:

➤ **Fachliche Bildung**

- Hochschulabschluss¹ einer universitären Hochschule (kantonale Universitäten oder Eidgenössische Technische Hochschule, ETH) oder einer Fachhochschule
- Nachweis der fachlichen Bildung mit einer gleichwertigen Qualifikation; die Prüfung erfolgt „sur dossier“ bzw. Nachweis über das Fachwissen von mindestens 90 ECTS-Kreditpunkten im entsprechenden Berufsmaturitätsfach

➤ **Lehrberufliche Voraussetzungen**

- Anstellung als Lehrperson im Fachunterricht einer Berufsmaturitätsschule (mindestens vier Lektionen pro Woche während eines Schuljahres respektive mindestens 120 Lektionen insgesamt)
und
- Empfehlung der Schule auf Grund einer pädagogisch-didaktischen Eignungsabklärung
und
- EHB didaktisches Basismodul A (ehemals DIK 1+2 / Modul 1+2) oder Zertifikat SVEB

➤ **Allgemeinbildung**

- Ist im Rahmen der fachlichen Ausbildung erfüllt

➤ **Betriebliche Erfahrung**

- Mindestens sechs Monate respektive ca. 900 Stunden Erfahrung in einem Beruf des Unterrichtsbereichs (ohne Ausbildungs- bzw. Unterrichtstätigkeit)

*Rechtliche Grundlagen

- Studienreglement EHB (Erlass 22. Juni 2010), Artikel 6
- Richtlinien des EHB-Rats über die Konkretisierung der Zulassungsbedingungen für die Studiengänge des EHB (Erlass vom 1. August 2010)
- Leitfaden Qualifikation von Lehrpersonen für Fächer der Berufsmaturität (Erlass vom 1. Mai 2015)

¹ siehe SBFI: Leitfaden Qualifikation von Lehrpersonen für Fächer der Berufsmaturität (Erlass vom 1. Mai 2015)